

# Oberes Plateau Petersberg in Erfurt

## Gestaltungskonzept 1:250

### Oberes Plateau Petersberg

Bei allen schon vorhandenen Potentialen und Nutzungen, welche durch die Sanierungsmaßnahmen und die Neubauprojekte in den letzten 25 Jahren umgesetzt wurden, fehlt dem Petersberg bis heute eine repräsentative, starke Mitte. Die historisch wertvolle Peterskirche und die räumlich dominante Defensionskaserne haben mit dem möglichen Einzug des Thüringer Landesmuseums die Chance, die tragende Rolle im Gesamtensemble Petersberg einzunehmen. Die entsprechende Außenraumgestaltung wird dabei einen wichtigen Beitrag leisten.

Der Entwurf sieht vor, die Peterskirche mit einer befestigten Traufe aus Riemchen-Naturstein-Pflaster auf das annähernd historische Höhenniveau anzuheben. Die großzügige Platzfläche vor der Kirche unterstreicht deren Erhabenheit und bildet zusammen mit den niveaugleichen Rasenflächen die zentrale Mitte des Petersberg-Plateaus. In Anlehnung an die Nutzung als Exerzierplatz wird die Fläche mit einem hellen Belag aus Possehl hergestellt (Asphaltbelag mit einer Deckschicht aus reaktionsharzgebundenen Gesteinskörnungen), der sich schon bei der BUGA 2011 in Koblenz bewährt hat. Bänke als lineare Elemente lenken und weisen in Richtung der Haupteingänge Kaserne / Landesmuseum und Peterskirche.

Die Platzfläche wird auf der Nordseite von geschnittenen, flachen Heckenkörpern mit lockeren Solitärgehölzen gerahmt. Ein Wasserbecken beleiht als Adaption der Peterbornquelle den Platz und bringt das Thema Wasser zurück auf den Petersberg.

Der erhaltenswerte raumbildende Baumbestand bleibt zum Großteil erhalten. Die Kastanienreihe entlang der südlichen Platz- bzw. Rasenfläche wird ergänzt und dadurch wieder räumlich erlebbar, die Zufahrtsstraße bleibt für Anlieferung, Feuerwehr und zum Erreichen der Behindertenstellplätze am TLDA ablesbar, zur barrierefreien Nutzung aus geschnittenen Naturstein-Pflaster im Passe-Verband.

Der Stadtbalkon als zentraler Willkommensbereich

Mit der Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Petersberg gewinnt der, bei Touristen und Einheimischen beliebte, Stadtbalkon weiter an Bedeutung. Die Platzfläche zwischen Glashütte und Festungsmauer mit Blick auf Dom und Severi, über die Altstadt, von der EGA über den Steigerwald bis hin zum Ettersberg im Osten ist der Ausgangspunkt zur Erkundung des Petersbergs. Die Schaffung eines neuen Info-Pavillons im Zuge der BUGA 2021 unterstreicht diese wichtige Funktion noch einmal.

Der Entwurf schlägt eine parkettartigem Belag aus schmalen Naturstein-Platten vor, der sich von der Festungsmauer, um die Glashütte bis zum neuen Besucherzentrum am Kommandantenhaus erstreckt und sowohl die Ruine der Leonhardskapelle als auch den zu erhaltenden Baumbestand mit einbindet. Wichtige Sicht- und Wegeverbindung zwischen den Gebäuden über den Exerzierplatz hinweg werden gestärkt oder neu geschaffen.

Heckenblock geschnitten  
Ligustrum lodense mit Bäumen

Bänke Massivholz mit Querlattung

Traufe mit Riemchenpflaster

Defensionskaserne

Haupteingang  
Thüringer Landesmuseum für Geschichte

Brunnen - Adaption Peterbornquelle  
niveaugleich mit Heckenblock

Peterskirche

Blickachse Peterskirche  
befestigter Teil des Exerzierplatzes  
Fokus auf die Hauptzugänge  
Asphaltbelag mit Possehl

Rahmung der Peterskirche  
3 Behinderten Stellplätze

TLDA

ehemaliger Exerzierplatz  
Platzkante mit Heckenblöcken  
Begrünter Teil des Exerzierplatzes  
Rasenfläche leicht abgesenkt  
Niveauanpassung an Platzfläche

Erhalt des Baumbestandes  
Ergänzung der historischen Kastanienreihe

räumlicher Erhalt der Zufahrtsstraße  
Anlieferung  
Naturstein-Pflasterbelag

Info Pavillon auf dem Willkommensplatz

Fahrstuhl

Stadtbalkon - Willkommensplatz  
repräsentativer Platz  
mit Stadtparkett aus Naturstein